

## **Zu Ester 5,9-6,13 (Bibellese für 9.\*-10.10.2022)**

V. 13+9: „[...] Aber das alles ist mir nicht genug, solange ich den Juden Mordechai sitzen sehe im Tor des Königs.“ „[...] wie er nicht aufstand und sich nicht vor ihm fürchtete“ (V.9)

→ **Inwieweit kannst du Hamans Undankbarkeit und Geltungsbedürfnis nachvollziehen?**

→ **Wie gerät ein Mensch in eine so heftige falsche Ablehnung eines anderen?**

→ **Inwieweit ist das auch eine Gefahr für uns, und welche Strategien können davor bewahren?**

V. 6: „Was soll man dem Mann tun, dem der König Ehre erweisen will?“

→ **Was wünsche ICH mir FÜR MICH ?**

→ **Inwieweit ist dieser Wunsch eigentlich nachvollziehbar und gerechtfertigt?**

V. 10: „Eile und nimm Kleid und Ross, wie du gesagt hast, und tu so mit Mordechai“

→ **Kann ich dasselbe Gute, das ich mir wünsche, ruhigen Herzens auch jemand anderem wünschen? Kann ich ihn dazu beglückwünschen?**

→ **Was sagt die entsprechende (Un)Fähigkeit über mich?**

Vgl. Psalm 75,8 : „Gott ist Richter, der diesen erniedrigt und jenen erhöht“

→ **Erlebst du Erfolg und Anerkennung als gerechten Lohn deiner Mühe, oder als unverdientes Geschenk?**

→ **Wie ändert es deinen Umgang mit (Miss)Erfolg und (mangelnder)Anerkennung, wenn es wirklich Zuteilungen Gottes sind?**